

Der Dorftrömler

Aktuelles aus der
Großgemeinde Wullersdorf



Ausgabe März 2021



Grund



Hart-
Aschendorf



Hetzmannsdorf



Immendorf



Kalladorf



Maria
Roggendorf



Obenz-
stinkenbrunn



Schalladorf



Wullersdorf

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Normalerweise beginnen wir das Gemeindejahr immer mit unseren Bürgermeisterstammtischen im Jänner, ein inzwischen beliebter Gedankenaustausch und wichtige Information auch für uns als Gemeindevertretung. Bedingt durch die Corona – Epidemie konnten

diese heuer nicht stattfinden – Ihre Anregungen können Sie uns aber gerne jederzeit per e-mail, telefonisch oder auch persönlich vorbringen. Hoffen wir auf die nächsten Stammtische im Jahr 2022.

APROPOS 2022: In diesem Jahr feiert unsere Marktgemeinde Wullersdorf ihr 50 – jähriges Bestehen als Großgemeinde in der heutigen Form. Bereits seit August 2020 laufen die Vorbereitungen dafür. Sollten Sie persönlich, bzw. als Vertreterin oder Vertreter eines Vereines, einer Organisation oder eines gemeindeansässigen Betriebes einen Beitrag dazu leisten wollen, bitten wir Sie, uns dies am Gemeindeamt

mitzuteilen. Es wird voraussichtlich einen Festtag am Sonntag, den 11. September 2022, eine Festbrochüre, einen Jahreskalender für alle Haushalte, eine Bundesheerangelobung am Hauptplatz und vieles mehr geben.

Abschließend wünsche ich Ihnen bzw. uns allen, dass wir noch gut über die Corona – Pandemie kommen, sowie einen schönen Frühling 2021 und ein konstruktives Miteinander in der Gemeinde.

Ihr LAbg. Richard HOGGL e.h.
Bürgermeister
0676 / 401 42 67

Ärzte Wochenenddienstplan und Notdienste 8-14 Uhr

April		Mai		Juni	
03./04.	Dr. Erik Höller	01./02.	Dr. Regina Widl	03.	Dr. Regina Widl
05.	Dr. Regina Widl	08./09.	Dr. Erik Höller	05./06.	Dr. Regina Widl
10./11.	Dr. Edith Lackner	13.	Dr. Gudrun Leeb	12./13.	Dr. Erik Höller
17./18.	Dr. Regina Widl	15./16.	Dr. Edith Lackner	19./20.	Dr. Edith Lackner
24./25.	Dr. Erik Höller	22./23.	Dr. Edith Lackner	26./27.	Dr. Erik Höller
		24.	Dr. Edith Lackner		
		29./30.	Dr. Gudrun Leeb		

Dr. Yahya **ESHJARIAN-ALVANDI**, 2024 Mailberg 21, 02943/2300

Dr. Erik **HÖLLER**, 3714 Sitzendorf, Sportplatzsiedl. 3, 02959/2350

Dr. Edith **LACKNER**, 2041 Wullersdorf, Hauptpl. 28, 02951/8546

Dr. Gudrun **LEEB**, 2020 Mittergrabern 124, 02951/2580

Dr. Regina **WIDL**, 2042 Guntersdorf 115, 02951/2991

Dr. Marlene **WIMBERGER-NOVOTNY**, 2023 Nappersdorf 108, 02953/2229

Info der Ärztekammer NÖ: Aufgrund Zurücklegung von Einzelverträgen und mangels Nachfolge kann es im 4. Quartal 2020 an einzelnen Wochenenden und Feiertagen nötig werden, die Ärzte der Nachbarsprengel aufzusuchen!

WICHTIG! In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte auch an das Notruf-Telefon des Roten Kreuzes: 144. Während der Nachtstunden von 19 bis 7 Uhr erhalten Sie unter Tel. 141 ärztliche Hilfe (auch Visiten werden veranlasst bzw. vermittelt). Neu: Gesundheitsberatung unter 1450.

50-Jahre Marktgemeinde: Aufruf zum Mitgestalten

Das Jubiläum „50 Jahre Großgemeinde“, welches wir 2022 feiern dürfen, wirft seinen Schatten voraus. In vieler Hinsicht planen wir Veranstaltungen, bei denen alle Katastralgemeinden einbezogen sind. Es wird u. a. eine militärische Angelobung nach Wullersdorf geholt, es gibt diverse Veranstaltungen mit den Schulen, mit dem ORF, den Vereinen usw.

Auch die Herausgabe einer Festbroschüre in Buchform ist geplant. Auflage: 1.000 Stück. In ihr wollen wir, untermalt mit Fotos, unsere

Großgemeinde darstellen, deren Werden, deren Menschen, deren Vereine, Firmen, Weinbauern und Künstler. Wir bitten also alle genannten Institutionen, so Sie Interesse haben, sich in diesem Buch zu präsentieren, um schriftliche Unterlagen und eingescannte Fotos mit Firmenlogo. Wir bemühen uns, alle Berichte soweit wie möglich zu berücksichtigen, wenn sie bis 15. Mai 2021 an jagmed@gmx.net geschickt werden. Sie stimmen dann damit entsprechend der Datenschutzverordnung ihrer Ver-

wendung im Buch zu.

Die Jubiläumsbroschüre wird zum Selbstkostenpreis auch allgemein erworben werden können.

Redaktionsschluss nächster Dorftrommler



Wir bitten um Übermittlung von Berichten und Terminen bis **Freitag, 11. Juni 2021.**

Elektronische Übermittlung von Beiträgen bitte an:
gemeinde@wullersdorf.at

Impressum

Medieninhaber, Redaktion, Herausgeber: Marktgemeinde Wullersdorf, Bahnstraße 255, 2041 Wullersdorf

Druck: Druck Hofer GmbH, Im Stadtfeld 3, 2070 Retz

Satz und Gestaltung: kommevent, Mag. Barbara Sturmlechner, Zellergasse 1, 2020 Hollabrunn

Offenlegung: Alleiniger Medieninhaber des Dorftrommler ist die Marktgemeinde Wullersdorf.

Der Dorftrommler dient zur Information der Bevölkerung der Großgemeinde Wullersdorf über Aktivitäten in der Gemeinde. Gemeindevorstand: Bgm. Richard Hognl, Vzbgm. Annemarie Maurer sowie die geschäftsführenden Gemeinderäte Franz Dunkl, DI Herbert Fellingner, Gerald Patschka und Hubert Pimberger.



Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 11. März 2021

Neubau KIGA Immendorf - Auftragsvergaben

- Gewerk „Brandschutz-Produkte“ an die Firma Hainz Brandschutz GmbH in der Höhe von € 587,60 exkl. MwSt.
- Gewerk „Innentüren“ an die Firma Tischlerei Ernst in der Höhe von € 40.215,00 exkl. MwSt.
- Gewerk „Schließanlage“ an die Firma Tischlerei Ernst in der Höhe von € 4.755,50 exkl. MwSt.
- Gewerk „diverse Tischlerarbeiten“ an die Firma Tischlerei Ernst in der Höhe von € 11.659,39 exkl. MwSt.
- Gewerk „Inneneinrichtung“ an die Firma Schorn, ohne Küche € 36.812,50 exkl. MWST.
- Gewerk „Garten“ an die Firmen Matuschek e.U. (Pflanzen) in der Höhe von € 31.581,79 exkl. MwSt., an die Firma Brabenetz (Wegebau) in der Höhe von € 169.970,68 exkl. MwSt. und an die Firma Linsbauer (Spielgeräte) in der Höhe von € 19.500,00 exkl. MwSt, vor.

Grundstücksangelegenheiten: Pacht

- Herr Gerhard Sklenar, 2023 Oberstinkenbrunn, Pacht eines Teilstückes der Wegparzelle 893/1 KG Oberstinkenbrunn „Mailberger Kellergasse“
- Herr Gerhard Sklenar, 2023 Oberstinkenbrunn, Pacht eines Teilstückes des Gemeindegrunds Parz. 387 (ca. 40 m² - Stadl) KG Oberstinkenbrunn.
- Familie Gerhard und Maria Sklenar, 2023 Oberstinkenbrunn, Pacht einer Teilfläche des Gemeindegrunds 198/6 (Garten) KG Oberstinkenbrunn.

Grundstücksangelegenheiten: Kauf

- Friedrich Wickenhauser, 2023 Oberstinkenbrunn, Ankauf von Teilstücken des öffentlichen Guts Parz. 387/5 (ca. 68,2 m²) KG

Oberstinkenbrunn.

- Familie Gökhan und Meliha Ibrahimoglu, 1100 Wien, Ankauf eines Bauplatzes Parz. Nr. 382/10 KG Maria Roggendorf in der Größe von 721 m².
- Herr Sebastian Köhler, 2031 Eggendorf im Thale, Ankauf eines Bauplatzes Parz. Nr. 382/13 KG Maria Roggendorf in der Größe von 710 m².
- Herr Cam-Cuong Lieu, 1120 Wien, Ankauf eines Bauplatzes Parz. Nr. 2071/2 KG Immendorf in der Größe von 809 m².
- Herr Yildiran Sizer, 1210 Wien, Ankauf eines Bauplatzes Parz. Nr. 2071/3 KG Immendorf in der Größe von 809 m².
- Herr Sarica Bülent, 1100 Wien, Ankauf eines Bauplatzes Parz. Nr. 2071/4 KG Immendorf in der Größe von 803 m².
- Frau Mag. Petra Riemer, 2041 Hetzmannsdorf, Ankauf eines Bauplatzes Parz. Nr. 1287/12 KG Wullersdorf in der Größe von 744 m².
- Herr Demir Aylin, 1230 Wien, Ankauf eines Bauplatzes Parz. Nr. 382/9 KG Maria Roggendorf in der Größe von 721 m².

Umwidmungen / Entwidmungen öffentlichen Guts

- KG Immendorf: von 2081/1 2 m² MG Wullersdorf an 605 - 2 m² Mag. Andreas Ebert;
- von 2081/1 - 4 m² MG Wullersdorf an 621/2 - 4 m² Norbert Bauer;
- KG Kalladorf: von 225 - 11 m² Martina Sauberer, an 225/1 - 11 m² MG Wullersdorf; von 1149 - 3 m² MG Wullersdorf an 225/2 - 3 m² Martina Sauberer;
- KG Hetzmannsdorf: von 92 - 0 m² Andreas Niedermayer an 328/1 - 0 m² MG Wullersdorf; von 93 - 10 m² Andreas Niedermayer an 328/1 - 10 m² MG Wullersdorf

- KG Wullersdorf: von 70 - 2 m² Alexandra Schnötzing-Thürr an 1189/1 - 2 m² MG Wullersdorf; von 71 - 16 m² Thomas Lang an 1189/1 - 16 m² MG Wullersdorf;
- KG Grund: von 249 - 43 m² Michael Venturin an 1449 - 43 m² MG Wullersdorf.

Befestigung einer Teilfläche öffentlichen Guts

Herr Wolfgang Zahlbrecht, 2042 Kalladorf, Parz. Nr. 1143/1 KG Kalladorf im Ausmaß von ca. 40 m².

EVN Verträge

- Neuerrichtung von zwei Lichtpunkten in der KG Schalladorf im Bereich Siedlung, in der Höhe von € 2.849,18 inkl. 20% Ust.
- Neuerrichtung und Versetzung von Lichtpunkten in der KG Wullersdorf im Bereich Feldgasse und am Damm, in der Höhe von € 12.216,80 inkl. 20% Ust.
- Versetzung von Lichtmastfundamenten in der KG Wullersdorf im Bereich Gmoosbachsiedlung, in der Höhe von € 2.220,11 inkl. 20% Ust. ohne Zuzahlung der Gemeinde.

Neugestaltung des Jordan Parks,

KG Wullersdorf mit der Firma Hummel (Pflanzen) in der Höhe von € 801,28 inkl. 13% Ust. Die Strauch- und Wurzelstockentfernung an Alfred Trawnitschek in der Höhe von € 2.300,00 brutto.

Vergabe der Datenlogger und des mechanischen Zubehörs an die Firma Diehl in der Höhe von € 12.780,00 inkl. 20% Ust. (jährliche Kosten € 1.728,00).

Erneuerung des Läutemotors der Glocke 1 der Kirche Schalladorf in der Höhe von € 1.144,80 inkl. 20% Ust., (Fa. Grassmayr).

Heizkostenzuschuss

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2020/21 in der Höhe von € 140,00 zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann nur auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 30. März 2021 beantragt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten?

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG

Wege- und Wegrandbewirtschaftung?

Wegeränder ergeben sich, da bei Feldwegen im großen Durchschnitt ca. 4 bis 5 Meter Breite ausgewiesen sind, obwohl die Fahrspuren selbst bei neuen, größeren Maschinen nicht dieses Ausmaß beanspruchen. Außerdem sollen ja auch überbreite Anbaugeräte so transportiert werden können, dass sie Kulturen an den angrenzenden Feldern nicht beeinträchtigen, oder auch eine gewisse „Ausweichmöglichkeit“ bei entgegenkommenden Fahrzeugen gegeben ist. Außerdem dienen Wegeränder auch als ein gewisser kleinräumiger Hochwasserschutz – bitte die Wegbreite beachten und die Bewirtschaftung der Felder so einrichten, dass die Grenzsteine exakt beachtet werden. Außerdem dürfen Wege nur dann durchgeackert, etc. werden, wenn sie seitens der Marktgemeinde Wullersdorf verpachtet und per Aushang entwidmet sind. Ansonsten ist die Bearbeitung von Feldwegen zu unterlassen!

• BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

• Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft und Hauptwohnsitz in NÖ
- Staatsangehörige eines anderen EWR-Mitgliedstaates sowie deren Familienangehörige
- Anerkannte Flüchtlinge nach der Genfer Konvention
- Drittstaatsangehörige, wenn es sich um Familienangehörige von EWR-BürgerInnen im Sinne von Art. 24 in Verbindung mit Art. 2 der EU Richtlinie RL 2004/38/EG handelt
- Monatliche Bruttoeinkünfte, die den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten



Symbolfoto, (c) pixabay

Von der Förderung ausgenommen sind Personen,

- die keinen eigenen Haushalt führen
- die die bedarfsorientierte Mindestsicherung beziehen
- die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- die keinen eigenen Heizaufwand haben, weil sie einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Bereitstellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten.
- Alle sonstigen Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben

Niederösterreichische Feuerwehrjugend

Die Feuerwehrjugend Wullersdorf stellt sich vor

Interesse an Spiel, Spaß, Action und Kameradschaft? Du bist zwischen 12 und 15 Jahre alt oder feierst im Laufe des Jahres deinen 12. Geburtstag?

Mittwoch, 14. April 2021 – 18:00 Uhr
Feuerwehrhaus Wullersdorf

...dann komm zur Feuerwehrjugend!

Bei Fragen steht unser Jugendbetreuer LM Christof VIETZE (+43 664 4610580, christof.vietze@feuerwehr.gv.at) gerne bereit!

Neue Mitarbeiterin am Gemeindeamt

Seit 01. März 2021 hat Wullersdorf eine neue Gemeindemitarbeiterin. Nachdem eine Bürokräft auf eigenem Wunsch aus dem Gemeindedienst ausschied, ordnete Bürgermeister LAbg. Richard HOGL eine Ausschreibung der Stelle an, wobei anschließend ein Test, sowie ein Hearing unter den Kandidatinnen und Kandidaten stattfand.

Aus diesem Hearing ging die Be-

werberin Frau Sylvia GREIL aus Peigarten erfolgreich hervor und wurde in den Gemeindedienst für den Bereich Bürgerservice angestellt.

Frau Greil ist verheiratet, Mutter zweier Kinder und hat schon eine sehr lange Berufserfahrung. Bgm. Hognl und Amtsleiterin Gerlinde EDEL wünschen ihr viel Freude und Erfolg im neuen Job und freuen sich auf eine gute Zusammen-

arbeit im Interesse der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.



v.l.n.r.: Richard Hognl, Sylvia Greil, Gerlinde Edel

Finanzielle Unterstützungen durch das Land

Niederösterreich

Landesstraßenprogramm Wullersdorf – Der Straßenbaulandesrat informierte uns im Jänner über das Arbeitsprogramm 2021. Dabei werden Sanierungen im Bereich der L1066 (Richtung Maria Roggendorf) mit € 35.000,- und der Neubau der Spange Wullersdorf (Straße ins Gewerbegebiet) mit € 900.000,- (gesamte Baukosten) gefördert. Der Neubau könnte eventuell erst 2022 erfolgen. Insgesamt ist das eine Zusage von € 935.000,-

Straßen- und Brückenbau – Mit Schreiben der Landeshauptfrau vom 15. Dezember 2020 wurden

unserer Gemeinde Bedarfszuweisungsmittel für den Gemeindestraßen und Brückenbau in der Höhe von € 50.000,- zugestanden.

Raumordnungsmittel – Ebenso aus für den „Straßenbau“ wurden uns mit Schreiben der Landeshauptfrau Raumordnungsmittel in der Höhe von € 10.000,- zur Verfügung gestellt.

Insgesamt erhielt unsere Gemeinde hiermit im ersten Quartal 2021 Förderungen / Förderzusagen in der Höhe von € 995.000,-, wofür ich als Bürgermeister allen zuständigen Stellen, im Namen der

Marktgemeinde Wullersdorf, herzlich danken möchte. Vor allem die Straße ins Gewerbegebiet ist ein großer Meilenstein für die Entwicklung unserer Gemeinde nach dem Ausbau der S3!

Erfolgreich werben im Dorftrömler



Nutzen Sie unsere neu in Farbe aufgelegte Gemeindezeitung als Ihre Werbebühne!

¼ Seite hoch (89x130mm) € 25,00
½ Seite quer (186x130mm) € 50,00
1 Seite (86x271mm) € 100,00

Ferienprogramm 2021

Die Sommerferien sind noch in weiter Ferne, doch auch in Corona-Zeiten sind wir bemüht, unter den gesetzlichen Vorgaben ein Ferienprogramm zu gestalten.

Wünsche, Ideen und Angebote werden gerne ins Programm aufgenommen (annemarie.maurer@gmx.net, 0664/64 64 750 oder direkt am Gemeindeamt). Bis Mitte Mai können noch Vorschläge eingebracht werden. Die Programmhefte sind in den Kindergärten, der Volksschule, der NÖ Mittelschule und am Gemeindeamt er-

hältlich.

Ab Bekanntgabe der Termine sind diese auf der Homepage unter den Veranstaltungen abrufbar.



Annemarie Maurer, Vizebürgermeisterin

Schnitzeljagd durch Wullersdorf

Semesterferien im Lockdown - was tun? Großen Anklang fand die Schnitzeljagd der Gesunden Gemeinde die im Jänner 2021 organisiert wurde.

Startpunkt war am Hauptplatz bei der neuen Anschlagtafel. Mithilfe eines Smartphones musste man nur den QR-Code entschlüsseln und schon ging's quer durch Wullersdorf. So wurde unter anderem am neuen Spielplatz, in der Regionalen Hütte, bei der Volksschule, beim Kuhstall der Familie Loyer, im Kirchenwäldchen und in der

Rosalienkapelle nach den Hinweisen gesucht. Am Ziel konnte man dann den Schatz heben und sich mit einem (nicht ganz gesunden ;-)) Müsliriegel stärken.

Dem Aufruf nach etwas Bewegung in den grauen Ferientagen waren an die 150 Personen unterschiedlichen Alters gefolgt. Ein voller Erfolg!



vlnr: Mia und Clara (hinten), Lea und Mona Weisi (vorne)

Kunst Raum geben

Mittlerweile schon seit einem Jahr werden dem Kunst- und Kulturkreis Wullersdorf die Flächen des Gemeindeamts für eine Dauer Ausstellung zur Verfügung gestellt. Die Gemeindebedienstete Nicole SCHINNERL gab diese Idee Bgm. Richard HOGL in eine der regelmäßig stattfindenden „Künstlerstammtischen“ mit, wo sie auf große Begeisterung stieß. In einem Rhythmus von etwa 3-4 Monaten wechselt der Aussteller und daher gibt es immer etwas Neues für die BürgerInnen zu bewundern.

Durchaus eine WIN-WIN Situation! Die Künstler haben eine kostenlose Möglichkeit Ihre schönsten Werke zu präsentieren und zu verkaufen, während die Räumlichkeiten der Gemeinde stets perfekt dekoriert sind.



Wochenende: Rasenmähen, Hausbauarbeiten... Appell an „Hausverstand“

Unsere Gemeinde hat den Vorteil im ländlichen Raum zu sein, wo man im Gegensatz zum urbanen Raum relativ unreglementiert leben kann.

Trotzdem kommt es häufig zu Spannungsfeldern und der Bürgermeister wird immer wieder kontaktiert, weil z. B. der Nachbar am Sonntag bereits um 6 Uhr in der Früh rasenmäht oder vis à vis am Samstag noch um 21 Uhr Baulärm herrscht, etc.

Blühwiesensonntag am 18. April

„Natur im Garten“ widmet sich 2021 dem Thema Blühwiesen. Diese sind für Bienen, Schmetterlinge, Nützlinge und Co. eine unerlässliche Nahrungsquelle. Das Ziel ist, dass für jede/r NiederösterreicherIn 1m² Blühwiese neu angesät wird, und somit zu einem aufblühenden Nieder-österreich beitragen wird.

Am 18. April 2021 ruft „Natur im Garten“ zum gemeinsamen Blühwiesensonntag aus. Er soll als Symbol darauf aufmerksam machen, wie wichtig Blühwiesen für unsere Nützlinge sind. Jede/r einzelne BürgerIn soll dazu animiert werden, auch im Eigenheim eine Blühwiese und somit eine Nahrungsquelle für Bienen, Schmetterlinge & Co. anzusäen.

Die Marktgemeinde Wullersdorf ist seit letztem Jahr sehr bestrebt Flächen für Blühwiesen zu nut-



zen und unterstützt diese Aktion von „Natur im Garten“. So entsteht dieses Jahr im „Jordan Park“, vis à vis des FF-Hauses Wullersdorf, ein

Insektenparadies worüber wir Sie in der nächsten Ausgabe genauer informieren werden.

Daher stehen Ihnen ab 13. April 2021 Blühwiesen-Samensackerl am Gemeindeamt Wullersdorf zur Verfügung. 1.000 Stück werden von „Natur im Garten“ zur Verfügung gestellt. Pro Haushalt kann nur ein Stück ausgegeben werden – solange der Vorrat reicht!

Bringen Sie Farbe und kleines Leben in Ihren Garten!

Hundekot

Auszug aus dem Gesetz:

Laut §92 Abs. 2 der österreichischen Straßenverkehrsordnung haben die Besitzer oder Verwahrer von Hunden dafür zu sorgen, dass die Gehsteige und Gehwege sowie Fußgängerzonen und Wohnstrassen von Hundekot nicht verunreinigt werden.

Nach § 99. Strafbestimmungen Absatz 4g ist eine Verwaltungsübertretung laut dem Gesetzgeber mit einer Geldstrafe bis zu 72 Euro, im Fall ihrer Uneinbringlichkeit mit Freiheitsstrafe bis zu 48 Stunden, zu bestrafen, wer Straßen gröblich verunreinigt oder als Besitzer oder Verwahrer eines Hundes die in § 92 bezeichnete Sorgfaltspflicht verletzt.

So weit wollen wir es in Wullersdorf wirklich nicht kommen lassen!

Wenn man sich allerdings Bilder wie dieses ansieht (Verbindungsweg Bachgasse/Bahnstrasse), fragt

man sich, warum man der Meinung ist öffentliches Gut so verschmutzen zu dürfen?

Warum darf ein Kind nicht mehr unbekümmert durch eine Wiese laufen können oder ein Gänseblümchen pflücken ohne die Angst zu haben in einen Hundehaufen zu treten?

Warum müssen unsere Mitarbeiter vor der Grünpflege die Wiesen „entschärfen“ damit sie keinen Hundekot mit dem Rasenmäher erfassen? Bisher haben sämtliche Appelle an die Vernunft nicht gefruchtet - ist es nun wirklich notwendig mit Strafen zu drohen? Geld ist bekanntlich immer ein gutes Erziehungsmittel. Muss das denn wirklich sein?

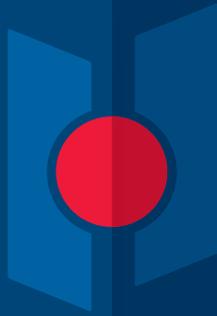
Es stehen ausrei-

chend Hundekotstationen mit Sackerl und Entsorgungsmöglichkeit zur Verfügung. Als Hundebesitzer sind Sie verpflichtet Vorsorge zu treffen, die „Hinterlassenschaften“ Ihres Hundes umgehend zu entsorgen.

Die Situation wird weiter beobachtet, Überwachungsmöglichkeiten mit der Bezirkshauptmannschaft abgeklärt. Hält die Situation an, wird jeder Verstoß zur Anzeige gebracht.



Verbindungsweg Bachgasse/Bahnstrasse



HOFER MEDIA



DIE DRUCKEREI IM WEINVIERTEL

DRUCKPRODUKTE JEDER ART
MARKEN & DESIGN
ETIKETTEN
BEKLEBUNGEN



2070 Retz
Im Stadtfeld 3
☎ 0043-2942-3557
✉ office@hofermedia.at

HOFERMEDIA.AT



Rundum sorglos

mit den Maschinenring-Dienstleistungen
rund ums Haus

- Gartengestaltung: Wegebau, Natursteinmauern
- Grünraumpflege: Rasenmähen/Vertikutieren
- Baumpflege und -fällung
- Forst- & Energiedienstleistungen
- Objektbetreuung
- Winterdienst
- Arbeitskräfteüberlassung

Maschinenringbüros in Ihrer Nähe: Hollabrunn und Horn
E hollabrunnhorn@maschinenring.at
www.maschinenring.at

Telefon:
059060-
38002



Maschinenring-Service NO-Wien eGen

**Die Profis
vom
Land**

Jugendmusik Wullersdorf vertritt Bezirk Hollabrunn bei Landeswertung

Landtagsabgeordneter Bgm. Hogl unterstützt mit Uniform - Sponsoring

„Wir zählen momentan in der Leistungsstufe A zu den drei besten Kapellen aus ganz Niederösterreich“ berichtete der Jugendmusikverein Wullersdorf zurecht stolz auf der Titelseite seiner Vereinszeitung „Auf-takt“.

Daher wurde der Verein als ein Vertreter unseres Bezirkes Hollabrunn für die nächste Landeskonzertmusikbewertung nominiert und werden unsere Heimat dort gemeinsam mit den Kapellen Retz und Heldenberg auch würdig vertreten.

Um die vielen jungen, motivierten Musikerinnen und Musiker genauso fesch auszustatten wie die Flötistin Lisa LANG sponserte Landtagsabgeordneter Bgm. Richard HOGL eine Uniform, als quasi „Danke-schön“ für die tollen Leistungen. Der

Abgeordnete freut sich, dass unser Bezirk bzw. die Marktgemeinde Wullersdorf musikalisch wieder ein-

mal große Bedeutung erlangt, und gratuliert Kapellmeisterin Verena LASSEL herzlich dazu.



v.l.n.r.: Verena Lassel, Lisa Lang, Richard Hogl

Wir halten Niederösterreich auch in herausfordernden Zeiten sauber!

Diesjährig stehen wir vor großen Herausforderungen. Wo sich ansonsten viele Freiwillige tummeln und an der größten Umweltaktion in NÖ beteiligen, gilt es 2021 einen anderen Weg einzuschlagen. Das Corona-Virus verträgt sich leider nicht mit großen Personengruppen und wenig Abstand. Wenn Sie den Abfall und Unrat dennoch aus der Landschaft holen und bei „Wir halten Niederösterreich sauber“ mitmachen wollen, dann in diesem Jahr nach ganz klaren Regeln und mit besonderer Vorsicht.

Wenn Sie sich hier als Einzelperson oder in kleinem Familienkreis zusammen mit im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen anmelden, werden Sie von den NÖ Umweltverbänden und dem Land NÖ mit Hilfsmitteln wie Sammelsäcken, Handschuhen und Warnwesten unterstützt.

Wir bitten um Verständnis, dass wir durch Corona keine Anmeldungen von Vereinen oder sonstigen Organisationen oder Gruppen annehmen können.

Nähere Informationen, z.B.

auch über den Erhalt der Sammelsäcke, etc. erhalten Sie beim Abfallverband Hollabrunn.

Landwirte und „Häuslbauer: Straßenreinigung

Obwohl im Frühjahr bei weitem keine so große Verschmutzungsgefahr besteht wie im Herbst, so rufen wir dennoch in Erinnerung, sollte es im Zuge von Arbeiten am Felde zu Verschmutzungen der Güterwege und Straßen kommen, so sind diese umgehend zu säubern. Selbiges gilt natürlich auch für „Häuslbauer“, etc.

Rundfahrt auf der neuen S3 mit erleichtertem Bürger

Bürgermeister Hogl löste Versprechen ein.

„Ich bin neugierig, ob ich es noch erlebe, dass wir auf der neuen Trasse der S3 fahren“, klagte der von der Verkehrshölle des B 303 geplagte Anrainer Friedrich KARL aus Grund alle Jahre an Bürgermeister LABg. Richard HOGL bei den Bürgermeisterstammtischen, welche in jeder Katastralgemeinde alljährlich im Jänner (außer coronabedingt 2021 nicht) durchgeführt werden.

Bgm. Hogl verbreitete Zuversicht und versprach dem pensionierten Autoverkäufer Herrn Karl, dass er mit ihm im Zuge der Eröffnung eine Rundfahrt machen werde.

Tatsächlich erlebte Herr Karl im Alter von 86 Jahren in noch relativ guter Gesundheit die Eröffnung,

allerdings konnte die versprochene Fahrt aufgrund des vorangegangenen Lockdowns erst am

Montag, den 01. März 2021 nachgeholt werden.

Fritz Karl zeigte sich sehr begeistert von der Fahrt von Hollabrunn SÜD bis zur Umfahrung Unterretzbach und über die Spange von der B 30 zur S 3 wieder zurück zur Abfahrt Wullersdorf / Grund, mit den



v.l.n.r.: Richard Hogl, Fitz Karl - im Hintergrund die Katastralgemeinde Grund

Worten: „Hier ist gewaltig viel entstanden!“ Besonders froh ist er, wie viele unmittelbaren Anrainer an der ehemaligen B 303 aus Suttensbrunn, Schöngrabern, Grund und Guntersdorf, dass er nun gemeinsam mit seiner Gattin Anna eine lebenswerte Zeit im Eigenheim genießen kann.

EVN
Energie. Wasser. Leben.

WASSER FÜR di und mi.

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von zuvor 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Wir investieren in den nächsten Jahren weiter in die Errichtung einer neuen Naturfilteranlage in Bisamberg sowie Leitungsverstärkungen und Drucksteigerungsanlagen. Dadurch können wir auch bei steigendem Wasserbedarf die gewohnte Wasserqualität garantieren.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evn.at/wasser

ASFINAG: Verlängerung S3 bis Gunterdorf fertiggestellt

Drei wesentliche Vorteile bringt der neue, 11 Kilometer lange Abschnitt der S3 Weinviertler Schnellstraße bis Gunterdorf: Höhere Lebensqualität für tausende Anrainerinnen und Anrainer, mehr Verkehrssicherheit und eine bessere Anbindung des westlichen Weinviertels an das bestehende Autobahnen- und Schnellstraßennetz.

Errichtet wurde die S3 zwischen Hollabrunn und Gunterdorf in drei großen Abschnitten. Start war der 29. Mai 2017. Den Anfang machte der Bau zweier Brücken über die Nordwestbahn. Ein weiterer Meilenstein im Ausbau der S3 war die Neugestaltung des Kreisverkehrs der die B303 Weinviertler Straße mit der B40 Znaimer Straße verbindet. Dieser wurde umgebaut und örtlich neu positioniert. Neun Brücken und die Anschlussstellen Wullersdorf und Gunterdorf bildeten den letzten Ausbauabschnitt. 107 Millionen Euro investierte die ASFINAG in den Weiterbau der S3 von Hollabrunn bis Gunterdorf.

Die offizielle Verkehrsfreigabe erfolgt heute, Freitag, 18. Dezember 2020 mit einem gemeinsamen Fototermin mit Niederösterreichs Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Sabine Kührt, Leiterin der Gruppe Infrastrukturverfahren und Verkehrssicherheit in Vertretung von Bundesministerin Leonore Gewessler, NÖ-Landesrat

Ludwig Schleritzko sowie den ASFINAG-Vorständen Hartwig Hufnagl und Josef Fiala und den ASFINAG-Geschäftsführern Andreas Fromm, Alexander Walcher und Christian Ebner.

Landeshauptfrau Johanna MIKL-LEITNER: „Der Ausbau der S3 zwischen Hollabrunn und Gunterdorf durch die ASFINAG bringt wesentliche Vorteile für das Bundesland Niederösterreich. Zum einen eine bessere Anbindung des westlichen Weinviertels, insbesondere auch der Region Retz durch die von Niederösterreich als Ergänzung zur S3 finanzierte Spange Gunterdorf. Zusätzlich verfügt Niederösterreich damit neben der A 5 Nordautobahn über eine weitere hochrangige Verbindung ohne Ortsdurchfahrten in unser Nachbarland Tschechien.“

Landesrat Ludwig SCHLERITZKO: „Mit dem Ausbau der S3 von Hollabrunn bis Gunterdorf erfolgt eine massive Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger in den bisher vom

Durchzugsverkehr stark betroffenen Ortschaften. Waren noch vor kurzem bis zu 17.000 Fahrzeuge, davon bis zu 2.000 Lkw, pro Tag in diesen Ortschaften unterwegs, wird sich diese Belastung mit der Verkehrsfreigabe der S3 um bis zu 90 Prozent reduzieren.“

Die Mandatare und die betroffenen Bürgermeister des neuen Streckenabschnittes Abg.z.NR Eva-Maria HIMMELBAUER, BSc., Bürgermeister LAbg. Richard HOGL (Wullersdorf), sowie seine Kollegen Bgm. KommR Ing. Alfred BABINSKY (Hollabrunn), Bgm. Ing. Herbert LEEB (Grabern) und Bgm. Mag. Roland WEBER (Gunterdorf) atmeten sichtlich auf. Unisono betonten sie, dass mit der Verkehrsfreigabe eine lange und intensive Zeit der Diskussion bis hin zu Straßenprotesten der betroffenen Bevölkerung zu Ende gehen und endlich mehr Lebensqualität in die Orte einkehrt bzw. der Wirtschaftsstandort im nordöstlichen Weinviertel gestärkt wird, wovon alle umliegenden Gemeinden profitieren.



v.l.n.r.: Herbert Leeb, Alfred Babinsky, Ludwig Schleritzko, Eva-Maria Himmelbauer, Johanna Mikl-Leitner, Roland Weber, Richard Hogl

ICH-LEIH-DIR-WAS

Maschinen, Geräte- Werkzeug und Gastrovermietung

Erdbewegung

Gerhard Maurer

2041 Hart 52

0664/3855424

www.ich-leih-dir-was.at

Vermietung von:

- *) Baumaschinen und -geräten
- *) Gartenmaschinen und -geräten
- *) Bautrocknern und Luftentfeuchtungsgeräten
- *) Schmutzwasserpumpen und Tauchpumpen
- *) Elektromaschinen und Spezialwerkzeugen
- *) Party-, Fest- und Gastronomie-Bedarf
- *) PKW Anhängern



Erdbewegungen:

- *) Aushub von Fundamenten
- *) Aushub für Leitungs- und Kanalverlegung
- *) Aushub von Gartenteichen
- *) Aushub von Schwimmbädern
- *) Planierarbeiten



Wie komme ich zu meinem Produkt?

1. Wählen Sie ein Gerät aus unserem Sortiment.
2. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Abholtermin.
3. Sie können uns auch ein kurzes Email mit ihrer Rückrufnummer schicken.
Wir rufen Sie dann gerne zurück und besprechen alles weitere mit Ihnen

Email: ich-leih-dir-was@gmx.at

Neuwahlen bei den FF in der Marktgemeinde Wullersdorf

Wie bei allen Freiwilligen Feuerwehren Niederösterreichs standen auch bei den FF in der Großgemeinde Wullersdorf im Jänner 2021 Neuwahlen an – aufgrund Corona leider mit großen Abständen und auf das Wesentlichste beschränkt.

Alle neun Feuerwehren sind für die kommenden fünf Jahre personell wieder bestens aufgestellt, freut sich Bürgermeister LAbg. Richard HOGL.

FF Wullersdorf	
Feuerwehrkommandant:	HBI Kurt Ernst
Feuerwehrkommandantstellvertreter:	BR Markus Zahlbrecht
FF Immendorf	
Feuerwehrkommandant:	OBI Wolfgang Thürr
Feuerwehrkommandantstellvertreter:	BI Franz Dürr jun.
FF Kalladorf	
Feuerwehrkommandant:	OBI Adolf Heugl
Feuerwehrkommandantstellvertreter:	BI Ing. Reinhard Pimberger
FF Oberstinkenbrunn	
Feuerwehrkommandant:	OBI Andreas Kerschl
Feuerwehrkommandantstellvertreter:	BI Raphael Wickenhauser
FF Schalladorf	
Feuerwehrkommandant:	BI Rene Schimann
Feuerwehrkommandantstellvertreter:	OBI Tobias Fellingner
FF Grund	
Feuerwehrkommandant:	OBI Roman Bauer
Feuerwehrkommandantstellvertreter:	BI Stefan Hahn
FF Maria Roggendorf	
Feuerwehrkommandant:	OBI Ing. Johannes Kraus
Feuerwehrkommandantstellvertreter:	Daniel Beer
FF Hetzmannsdorf	
Feuerwehrkommandant:	Helmut Fischer
Feuerwehrkommandantstellvertreter:	Christoph Pimberger
FF Hart-Aschendorf	
Feuerwehrkommandant:	OBI Markus Maurer
Feuerwehrkommandantstellvertreter:	BI Harald Zehetner

Beginn Kehrarbeiten im Gemeindegebiet

Wie in den vergangenen Jahren sind wir bemüht, die Straßen und Wege in unserer Gemeinde vom Streusplitt zu befreien. Die Kehrarbeiten beginnen, laut Straßenbauabteilung Hollabrunn, am Montag, 15.03.2021 und werden voraussichtlich zwei Wochen in Anspruch nehmen. In diesem Zusammenhang ersuchen wir in diesem Zeitraum und bei Möglichkeit, die Autos nicht auf der Straße zu parken und gegebenenfalls den Splitt von den Gehsteigen auf den Straßenrand zu kehren damit die Kehrmaschine das Streugut aufnehmen kann.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Streusplitt von Straßenreinigung

Dankenswerterweise beteiligen sich noch immer viele Bewohnerinnen und Bewohner bei der Reinigung unserer Gehsteige und Straßenzüge von Streusplitt. Wenn, aber dann bitte den gesammelten Splitt privat verwenden oder zum Bauhof bringen! Allerdings ist es kontraproduktiv, wenn dieser dann in öffentliche Rasenflächen geworfen wird, und sich der Grasschnitt, etc. dann erschwert.

Tibor Csongvai



Ich möchte mich auf diesem Weg gerne bei Euch vorstellen.

Durch meinen erlernten Beruf als Schildermaler und Grafikdesigner, in dem ich seit 34 Jahren selbstständig tätig bin, war und ist das Designen und Gestalten von Projekten immer ein großer Bestandteil meiner Tätigkeit und auch eine Leidenschaft von mir.



Vor dreieinhalb Jahren übersiedelten wir aus Wien in das schöne Wullersdorf.

Hier konnte ich mir meinen langersehnten Wunsch erfüllen - eine Holzwerkstatt mit Allem was das „Holzherz“ begehrt.



Meinen Ideen und meinem Gestaltungsdrang kann ich hier freien Lauf lassen.

Holz ist ein Werkstoff der sehr lebendig ist. Kein Stück gleicht dem Anderen.

Deswegen gilt für mich:

“Holz ist nur ein einsilbiges Wort, aber dahinter steckt eine Welt voller Märchen und Wunder.”

Theodor Heuss (1884-1963)

Gerne kann man mich in meiner Werkstatt besuchen, meine Objekte besichtigen und auch käuflich erwerben.

Bestellungen nehme ich natürlich gerne an.

Ab dem 15. März sind einige Objekte von mir als Fotografien im Gemeindeamt Wullersdorf ausgestellt.

Meine Kontaktdaten findet Ihr auf meiner Homepage:

www.woodturner-tibor.art



Pflegen Sie ein künstlerisch anspruchsvolles Hobby und wollen Erfahrungen mit Gleichgesinnten austauschen? Unser Kunst- und Kulturkreis richtet sich nicht nur an Künstlerinnen und Künstler sondern auch an das Publikum, das sich gerne von Kunst und Kunsthandwerk begeistern lässt. Unser Newsletter informiert Sie über unsere Treffen und Ausstellungen. Haben Sie Fragen oder Anregungen? Wir wollen es wissen! Posten Sie Ihre E-Mail an kunst.kulturkreis.wullersdorf@gmail.com.

Die mittelalterliche Besiedlung des Weinviertels

Das frühe Mittelalter ist die Zeit der Wanderungen und der großen Völkerverschiebung. Zwischen dem 1. und dem 4. Jahrhundert n. Chr. verlassen die germanischen Langobarden in mehreren Wellen ihre Heimat an der Niederelbe und ziehen bis Südmähren und (nach Eroberung des Rugierreiches) in das nördliche Niederösterreich. Hier verbleiben sie bis zum Jahre 568, in welchem sie dann unter Alboin nach Italien abzogen. Das Land übernahmen die mit ihnen verbündeten Awaren, mit denen sie einen Vertrag schlossen, der ihnen zweihundert Jahre lang die Rückkehr in dieses Gebiet ermöglichen sollte. Was wir heute unter Awaren verstehen, war ein Gemisch aus verschiedenen Stämmen, bei denen die ethnischen Awaren von mongolischem Typus, die die Oberschicht bildeten, nur etwa 20 Prozent ausmachten. Für mehr als 200 Jahre war nun das kriegerische Reitervolk der Awaren der wichtigste Machtfaktor zwischen dem fränkischen und dem byzantinischen Reich. Ihre Herrschaft war zwar nicht auf Expansion ausgerichtet, doch kam es an den Grenzen (bei uns war das das Herzogtum Bayern) immer wieder zu Übergriffen und Kämpfen. Die großen bayrischen Familien waren mit den Awaren durch viele persönliche Bande verbunden und selbst Herzog Tassilo hatte einer Tochter den awarischen Namen Cotani gegeben. Herzog Tassilo geriet aber in Konflikt mit

König Karl dem Großen; er wurde 788 abgesetzt und seines Besitzes verlustig erklärt. Mit großer militärischer Macht zog Karl 791 dann gegen die Awaren, die nur geringen Widerstand leisten konnten. Weite Feldzüge führten schließlich dann zum Untergang des Awarereiches im Jahre 805.

Im Zuge dieser Ereignisse kam es dann auch zu einer ersten Besiedlung unseres Gebietes durch die Bayern. Sie geht noch auf die Ostpolitik Herzogs Tassilo zurück, der sich dabei offenbar auf langobardische Verwandte (Tassilo war mit Liutpirc, der Tochter von Desiderius, dem letzten König der Langobarden, verheiratet) stützte, die noch Beziehungen zur alten Familienheimat an der Thaya, Pulkau und March hatten.

In Österreich liegen für diese Zeit keine schriftlichen Zeugnisse vor. Sehr hilfreich sind dagegen bayrische Quellen, vor allem Listen von Zeugen in Stiftungs- und Schenkungsurkunden. Die Namen, die darin aufscheinen, machen die Untersuchung von Ortsnamen in unserem Bereich möglich. Für unseren Bereich (zwischen Hollabrunn und Pulkau) ist vor allem die Familie des bayrischen Grafen Machelm, der an der bairischen Ostgrenze in Egglfing bei Bad Füssing am Inn (ca. 20 km südlich von Passau) begütert war, interessant. Seine Söhne und adeligen Vasallen beteiligten sich an der Erschließung der Gebiete in unserem Raum. Da es hier kein Königs-

land gab, fehlen auch Schenkungsurkunden, doch die neuen Herren hinterließen ihre Spuren in heute noch existierenden Ortsnamen. So hat Machelms Sohn Mauricho seinen Namen im Ortsnamen Mailberg, das in den ersten (sehr viel späteren) schriftlichen Nennungen Movriberg (1055) und Mourinperge (1108) heißt, hinterlassen. Und der Name von Braunsdorf (1170 Prunesdorf, 1205 Brovnsdorf) geht auf den zweiten Sohn von Machelm, Brunicho, zurück. Immendorf wieder ist eine Gründung des Immo, eines Sohnes des Grafen Cunthart (dessen Namen sich wieder in „Guntersdorf“ erhalten hat), einen Verwandten des erwähnten Grafen Machelm. Der Name Immo übrigens ist eine veränderte Form des Althochdeutschen Irmin, das wiederum auf das germanische Wort „ermana“ (gewaltig, groß) zurückgeht.

Als nach der verlorenen Schlacht von Pressburg im Jahre 907 die Ungarn Herren über das bayerische Ostland und damit auch über unser Gebiet wurden, änderte sich in Bezug auf die Bevölkerung nicht viel. Denn die Ungarn beuteten das Land zwar laufend aus, aber sie siedelten hier nicht und so konnten verbliebene bayerische Siedler und ihre Nachfahren ihren Grundbesitz bis zu der zweiten bayerischen Besiedlung im 11. Jahrhundert bewahren, so wie auch alte bayerische Siedlungsnamen erhalten blieben.

Dkfm. Wilhelm Helgert



Milchwof Lang versorgt das Weinviertel mit Schulmilch



Familie Lang ist im südlichen Weinviertel, ca. 15 km nördlich von Wien, in Pillichsdorf zuhause. Seit mehr als zwei Jahrzehnten betreibt die Familie einen Milchviehbetrieb mit Direktvermarktung. Die 35 Milchkühe werden mit dem Futter, das auf etwa 52 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche erzeugt wird, gefüttert. Alexander Lang: „Die Milch unserer Milchkühe wird zu 2/3 auf unserem Hof verarbeitet und in Form von Schulmilch direktvermarktet. Seit 1999 beliefern wir rund 100 Schulen und Bauernläden sowie Eissalons im gesamten Weinviertel und in Wien.“



Das reichhaltige Sortiment besteht aus Schulmilch, Kakao, Vanillemilch, Erdbeermilch, aber auch Natur-Joghurt und Joghurt drinks sowie Bauerntopfen. Außerdem wird auch Milch in der traditionellen 1-Liter Glasflasche ab-Hof angeboten. Nicole Lang: „Gerne zeigen wir unseren Milchwof auch her. Jährlich kommen mehr als 900 Kinder über „Schule am Bauernhof“ zu uns und erleben den Milchwof live.“



Was ist Schulmilch?

Geförderte Schulmilch und Schulmilchprodukte sind Milchprodukte, deren Kriterien im Einvernehmen mit dem Gesundheitsministerium im Rahmen des EU-Schulprogrammes/Milch festgelegt wurden und von regionalen, zugelassenen bäuerlichen Lieferanten aufgrund von Bestellungen regelmäßig an Kindergärten und Schulen geliefert werden.

- aus der Region
- direkt vom zugelassenen Schulmilchbauern
- zuckerreduziert (2020/2021: max. 4,5 %, ab 2022/23: max. 3,5 % zugesetzter Zucker)
- frei von Salz, Süßungsmitteln und Geschmacksverstärkern
- nicht im Supermarkt erhältlich
- pasteurisiert
- aus gentechnikfreier Fütterung
- einfach köstlich

Wussten Sie, dass ...

... in Österreich über 2.400 Kindergärten und Schulen täglich mit frischen Milchprodukten aus der Region von geschulten und von der Lebensmittelaufsicht anerkannten Milchbauern beliefert werden?

... die EU das Schulprogramm/ Milch finanziell unterstützt?

... die Sensibilisierung der Kinder für gesunde Ernährung und die Kenntnisse über die Herkunft regionaler Lebensmittel Ziele des EU-Schulprogrammes sind?

... spannende Unterrichtsmaterialien im Rahmen des EU-Schulprogrammes zur Verfügung gestellt werden?



Interessierte Eltern, Lehrkräfte und Schulerhalter können sich direkt bei Familie Lang, auf Facebook oder auf der AMA-Homepage (QR-Code) informieren.

Kontakt: Mühlgasse 3, 2211 Pillichsdorf, 0676/6357662 milch.lang@utanet.at

Buchempfehlungen

Roman „Der Massai, der in Schweden noch eine Rechnung offen hatte“ von Jonas Jonasson/Bertelsmann.

Herrlich irrwitzige Geschichte um einen Galeristen in Schweden, der weil profitgierig auch schon mal über Leichen geht, seinen Sohn und Frau. Läuft alles prima bis ein Massai-Krieger, der keine Ahnung von Geld hat aber zwei Gemälde von Irma Stern besitzt, nach Schweden kommt. Und jetzt geht's erst so richtig los....

Claudia Lachmayer-Bartl

Sachbuch „Das leise Sterben“ von Martin Grassberger, Residenzverlag.

Nein, keinesfalls ist dies ein psychologischer Ratgeber oder eine Hilfe für Sterbebegleitung – oder doch? Diesbezüglich bezieht sich das Buch nicht in erster Linie auf den Menschen, sondern auf die Natur, die „Schöpfung“! Klar ist ja für uns alle, dass schlussendlich, wenn der Planet Erde (der bekanntlich keinen Notausgang hat – Zitat Papst Franziskus aus seiner Enzyklika „Laudato si“, die in dem Zusammenhang unbedingt jeden Menschen interessieren sollte!) zugrunde geht, auch der Mensch seine Tage zählen kann...

Der Autor ist Mediziner (Gerichtsmediziner) und Biologe und betreibt zudem eine „Alternative Landwirtschaft“ in Niederösterreich. Er spricht und schreibt also sicher auch aus einem praktischen Blickwinkel.

Das Buch wurde als „Wissenschaftsbuch des Jahres 2020“ erwählt und ich darf Ihnen versichern, dass Wissenschaft, in dieser Art aufbereitet, nicht ermüdend und fad ist, sondern ungemein bereichernd wirkt. Es ist sehr le-

bensnah geschrieben, geht auf aktuelle Themen ein (Rübenanbau/„Rüsselkäfer“) und ist mit aktuellen Daten gut untermauert, ohne sich in Details zu verlieren.

Dr. Josef Glasl

Jugendbuch „Tok-Tok im Eulengrund“ Albert Wendt/Jungbrunnen

In einem verlassenen Fabriksgebäude, dem Eulengrund, leben drei Frauen. Sie geben vor Obdachlose zu sein, sind aber in Wirklichkeit Wissenschaftlerinnen, die einen seltenen geheimnisvollen Vogel beobachten. Eine Gruppe Kinder haben den Eulengrund als idealen Spielplatz entdeckt und drohen die Forschungsarbeit zu stören.



Deshalb engagieren die Wissenschaftlerinnen einen Studienfreund, Ex-Ringer und jetzt Kinderbuchautor als Kinderschreck. Doch die Dinge entwickeln sich anders als erwartet.

Eine fantasievoll erzählte abenteuerliche Geschichte für Jugendliche.

Lisl Tradinik

Leseschatzkisten

Unser Bestreben ist es, Begeisterung fürs Lesen und für Bücher zu wecken. Deshalb beteiligen wir uns an der Aktion Buchstart und haben hier auch einige Buchempfehlungen für Sie/Dich.

„Bücher öffnen uns die Welt“ ist das Motto von Buchstart Österreich. Wir haben für jedes neugebo-

rene Kind eine Leseschatzkiste vorbereitet. Coronabedingt konnten und können derzeit keine Eltern-Baby-Treffen abgehalten werden. Deshalb bitten wir alle Eltern von Kindern des Jahrgang 2020 und 2021 sich telefonisch unter 0664/73701721 zu melden, damit wir uns eine Möglichkeit ausmachen können, Ihnen die Leseschatzkiste für Ihr Kind zukommen zu lassen.



Erweiterte Öffnungszeiten

Wir haben unsere Öffnungszeiten verlängert
Dienstag 9.00 – 11.30 Uhr und Freitag 16.00 – 19.30 Uhr
und freuen uns auf Ihren/Deinen Besuch in der Bücherei



Bestattung Frittum MariaAnna

Bahnstrasse 255
2041 Wullersdorf
Tel.: 02951 8470

Täglich von 0 - 24 Uhr **0676 33 55 047**

www.diebestatterin.at office@diebestatterin.at

Grabsteine die trösten

02952 - 21420

www.zechmeisterstein.at



ZECHMEISTER
Wiener Straße 62
2020 Hollabrunn



Josefine Wanek aus Schalladorf feierte 90er

Die pensionierte Landwirtin aus Schalladorf, Josefine WANEK feierte am Dienstag, den 22. Dezember 2020 das Fest ihres 90. Geburtstages.

Aus diesem Grund überbrachten die Vertreter der Marktgemeinde Wullersdorf Bürgermeister LABg. Richard HOGL und Ortsvorsteher GR DI Günther ROHRER am Geburtstag selbst die besten Glückwünsche.

Die Jubilarin ist seit vielen Jahren verwitwet und Mutter eines Sohnes,



v.l.n.r.: Richard Hogl, Josefine Wanek, Günther Rohrer

Großmutter von zwei Enkelkindern und auch bereits einmal Uroma.

Ehepaar Vecera aus Immendorf feierte Goldene Hochzeit

Bereits am Donnerstag, den 03. Dezember 2020 feierten die Eheleute Erika und Ernst VECERA aus Immendorf das Fest ihrer „Goldenen Hochzeit“.

Lockdown bedingt überbrachten die Vertreter der Marktgemeinde Wullersdorf Bürgermeister und Ortsvorsteher LABg. Richard HOGL und der örtlich ansässige Gemeinderat Josef SCHEIBBÖCK die Glückwünsche erst am Mon-

tag, den 21. Dezember 2020.

Ernst Vecera ist gelernter Elektriker und arbeitete 35 Jahre als Berufskraftfahrer bei der Firma Moser in Stockerau. Erika Vecera war zeitlebens Arbeiterin und Hausfrau, zuletzt vor ihrer Pensionierung als Forstarbeiterin bei Schönborn.

Privat ist Erika Mutter von insgesamt fünf Kindern, wovon vier aus ihrer ersten Ehe mit Franz Pomper,

Ansuchen an den Gemeinderat

Um eine korrekte Abwicklung von Ansuchen um Nutzung des Gemeindegrundes, etc. zu gewährleisten, bitten wir allfällige Ansuchen bis spätestens Dienstag, den 13. April 2021 einzubringen. Die nächste Gemeindevorstandssitzung findet voraussichtlich am Donnerstag, den 22. April 2021 und die danach folgende Gemeinderatssitzung voraussichtlich am Donnerstag, den 06. Mai 2021 statt.

welcher im Jahre 1966 verstarb, entstammen, und aus ihrer Ehe mit Ernst ein Sohn. Insgesamt freut sich das Jubelpaar über 8 Enkelkinder und bereits zwei Urenkelr.



v.l.n.r.: Ernst Steinacher [gemeinsamer Sohn], Ernst Vecera sen., Erika Vecera, Richard Hogl, Josef Scheibböck

Veranstaltungen

April

10. 04. Schmankerlmarkt, Hauptplatz Wullersdorf, bei Schlechtwetter im Gemeindesaal, 9-12 Uhr

14. 04. „Resilienz - Was stärkt mich in schweren Zeiten?“, ZOOM-Vortrag (Online), 19 Uhr

20. 04. „Einsamkeit, eine neue gesellschaftliche Herausforderung“, ZOOM-Vortrag (Online), 19 Uhr

26. 04. - 30.04., Übung des Österreichischen Bundesheeres mit tieffliegenden Luftfahrzeugen (Tag und Nacht), Gemeindegebiet Wullersdorf

27. 04. Vollmondwanderung, Grund, 19:15 Uhr

Mai

08. 05. Schmankerlmarkt, Hauptplatz Wullersdorf, bei Schlechtwetter im Gemeindesaal, 9-12 Uhr

26. 05. Vollmondwanderung, Kalladorf, 20 Uhr

Juni

12. 06. Schmankerlmarkt, Hauptplatz Wullersdorf, bei Schlechtwetter im Gemeindesaal, 9-12 Uhr

24. 06. Vollmondwanderung, Maria Roggendorf, 20:15 Uhr

COVID19

Aufgrund der derzeitigen, ungewissen Situation, informieren Sie sich bitte über die aktuellen Veranstaltungen unter www.wullersdorf.at

WET GEMEINSAM. BESSER. BAUEN.
gruppe

VERLÄSSLICH. LEISTBAR. WOHNEN.



Symbolbild: Wullersdorf, Bahnhofstraße 190
Architekt: Maurer & Partner ZT GmbH

WULLERSDORF

Wohnungen

HWBSK 25,29/IGEE 0,73

- ▶ geförderte Miete
- ▶ Betreutes Wohnen
- ▶ 2 Zimmer
- ▶ rd. 54 -55 m² Wohnnutzfläche
- ▶ Fußbodenheizung
- ▶ Terrasse und Garten oder Balkon
- ▶ Aufzug
- ▶ PKW-Stellplatz
- ▶ Photovoltaikanlage
- ▶ Niedrigenergiebauweise
- ▶ kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- ▶ Ab € 491,- mtl. und einmalig € 7.787,-
- ▶ zusätzlicher Wohnzuschuss möglich
- ▶ geplante Fertigstellung: 3. Quartal 2021



Mehr Infos: Christopher Fertner 0676/9122205

Unsere weiteren Angebote finden Sie unter www.wet.at oder kontaktieren Sie uns unter wohnen@wet.at

Dieser Veranstaltungskalender ist ein Service der Gemeinde. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit! Terminänderungen oder Absagen bitte an das Gemeindeamt Wullersdorf melden (gemeinde@wullersdorf.at, 02951/84 33), damit diese Veranstaltungen nicht weiter in Lokalpresse oder online beworben werden.